

Jeremia

Einsames Ringen des Dieners

Hansruedi Tresp

MA in Biblical and Theological Studies

Jeremia - Einsames Ringen des Dieners



-3'

Tongefäss nehmen

Wie viel kostet so ein Tongefäss? ca. 3 - 6 CHF

Sie haben einen geringen Wert

Jeremia wurde auch einmal von Gott aufgefordert zum Töpfer zu gehen und ihn zu beobachten:

Gott gab ihm dann die folgende Unterweisung:

Jeremia 18,6 (SLT) *Kann ich mit euch nicht genauso umgehen wie dieser Töpfer, du Haus Israel?, spricht der HERR.*

Siehe, wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in meiner Hand, Haus Israel!

Wir dürfen dies auch auf der individuellen Ebene anwenden

Du bist so ein Tongefäss aus der Hand Gottes

Die Umstände und die Verwendung liegen ganz in seiner Hand

Jeremia war ein von Gott verwendetes Tongefäss und wir schauen heute, wie es ihm so ergangen ist.

*Ich aber war wie ein zahmes Lamm,
das zur Schlachtbank geführt wird,
und wusste nicht, dass sie solche Anschläge gegen mich
schmiedeten:*

*»Lasst uns den Baum samt seiner Frucht verderben
und ihn aus dem Land der Lebendigen ausrotten,
dass nicht mehr an seinen Namen gedacht werde!«*

*HERR, du hast mich überredet,
und ich habe mich überreden lassen;
du bist mir zu stark geworden
und hast mich überwunden!
So bin ich zum täglichen Gelächter geworden;
jedermann spottet über mich!*

-6'

Jeremia wurde von Gott berufen - **Jeremia 1,5** (SLT)

*Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich ersehen,
und bevor du aus dem Mutterschoß hervorkamst, habe ich dich geheiligt;
zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt!*

Jeremia schreckte irgendwie zurück und wendete ein: Ich bin noch zu jung!
doch Gott antwortete **Jeremia 1,9b** (SLT) *Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund!*

Gott hat ihm auch klargemacht, dass sein Auftrag schwierig sein wird:

Jeremia 1,19 (SLT) *sie werden zwar gegen dich kämpfen, aber sie werden dich nicht
überwältigen;
denn ich bin mit dir, spricht der HERR, um dich zu erretten!*

- Mehr als 40 Jahre treuer Dienst Jeremias
 - Ablehnung, Spott, Einsamkeit
 - Verfolgung, Todesdrohungen, Gefangenschaft
 - scheinbare Fruchtlosigkeit
 - Untergang Judas miterleben
- Schattenbild auf Jesus hin - Lk 24,27
- Paulus - 2Kor 4,8-10
- Heutige Beispiele: John Lennox

-11'

Jeremia erfasste wahrscheinlich bei seiner Berufung noch nicht ganz, was dies alles bedeutete

- all der Widerstand und "Misserfolg" während mehr als 40 Jahre war schwer zu tragen

Texte des AT, vielschichtig, ein Aspekt ist die Typologie, d.h. die Schattenbilder auf Jesus hin

Lukas 24,27 (SLT) *Und er begann bei Mose und bei allen Propheten und legte ihnen in allen Schriften aus, was sich auf ihn bezieht.*

"Ich aber war wie ein zahmes Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird"

Jesus musste dies alles erleben, den Untergang Judas im Jahre 70 hatte er vorausgesagt (Lk 21,20ff), nicht nur Gefangenschaft, sondern den gewaltsamen Tod am Kreuz musste er erleiden

wie bei Jeremia war es nur ein kleiner Überrest, welcher glaubte

Auch Paulus erlebte diesen Widerstand, bis hin zum Märtyrertod

In **2. Korinther 4,8-10** (SLT) drückt er sich so aus:

8 Wir werden überall bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung;

9 wir werden verfolgt, aber nicht verlassen; wir werden niedergeworfen, aber wir kommen nicht um;

10 wir tragen allezeit das Sterben des Herrn Jesus am Leib umher, damit auch das Leben Jesu an unserem Leib offenbar wird.

Heutiges Beispiel ist John Lennox, emeritierter Professor für Mathematik der University of Oxford.

Jeremia - Einsames Ringen des Dieners

seine mutigen, apologetischen Bücher wie z.B. Hat die Wissenschaft Gott begraben und andere werden in wissenschaftlichen Kreisen heftig kritisiert, verspottet, ins lächerliche gezogen, als nicht wissenschaftlich abgetan

Was heisst das für uns:

2. Timotheus 3,12 (SLT) *Und alle, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden.*

Philipper 1,29 (SLT) *Denn euch wurde, was Christus betrifft, die Gnade verliehen, nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden,*

Welche Arten von Leiden für Christus müssen wir im "noch christlichen" Abendland erleiden?

- man wird nicht ernst genommen, verspottet
- man wird ausgegrenzt, Einsamkeit
- man wird für bestimmte Jobs übergangen
- es gibt auch wirtschaftliche Ausgrenzung, z.B. hat Swiss die Zusammenarbeit mit Läderach im 2020 beendet
- familiäre Spannungen und Probleme

1. Petrus 4,12–13 (SLT)

12 Geliebte, lasst euch durch die unter euch entstandene Feuerprobe nicht befremden, als widerführe euch etwas Fremdartiges;

13 sondern in dem Maß, wie ihr Anteil habt an den Leiden des Christus, freut euch, damit ihr euch auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freuen könnt.

-11'

*Warum ist mein Schmerz dauernd geworden
und meine Wunde tödlich?*

Da sagte ich mir:

*»Ich will Ihn [Gott] nicht mehr erwähnen
und nicht mehr in seinem Namen reden!«*

Verflucht sei der Tag, an dem ich geboren wurde.

-14

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem ehrlichen und authentischen Klagen Jeremias vor Gott

Er geht mit seinem Schmerz und dem Unverständlichen zur richtigen Stelle

Wir denken an die Klagepsalmen

Auch **Hiob** klagte in der gleichen Art und Weise:

In poetischen Parallelversen klagte er gegenüber seinen 3 Freunden

Hiob 3,3 (SLT) *O wäre doch der Tag ausgelöscht, da ich geboren wurde,
und die Nacht, die sprach: Ein Knabe ist gezeugt!*

- Andauernder Widerstand und Anfeindungen
 - Gefühl der Einsamkeit
 - Enttäuschung
 - tiefe innere Not und Schmerz
 - emotionale Erschöpfung - siehe Elia - 1Kö 19,4
- Jesus im Garten Gethsemane - Lk 22,42&44
- Paulus verzweifelte am Leben - 2Kor 1,8
- Charles Spurgeon litt unter tiefen Depressionen

-20'

Wer tiefe Enttäuschung erlebt hat und sich in seiner Situation verzweifelt und gefangen fühlt, kann die Krise des Jeremia verstehen

- Einsam, isoliert - wenigstens war noch Baruch da!
- enttäuscht, da das Volk nicht auf die Stimme Gottes hört
- in tiefster innerer Not
- emotional erschöpft

Da erinnern wir uns auch an Elia, welcher selbst nach einem Sieg auf dem Berg Karmel von den Androhungen der Isebel wegrannte:

1. Könige 19,4 (SLT)

4 Er [Elia] selbst aber ging hin in die Wüste, eine Tagereise weit, und er kam und setzte sich unter einen Ginsterstrauch.

Und er erbat für sich den Tod und sprach: Es ist genug! So nimm nun, HERR, mein Leben, denn ich bin nicht besser als meine Väter!

ehrlich, authentisch, ohne Schminke werden uns die grossen Glaubensmänner in der Bibel dargestellt

Jeremia wollte sogar den Dienst quittieren

Selbst Jesus als Mensch rang im Garten Gethsemane mit seinem himmlischen Vater

Lukas 22,42, 44 (SLT)

42 und [Jesus] sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst – doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

44 Und er war in ringendem Kampf und betete inbrünstiger; sein Schweiß wurde aber wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen.

Von Paulus lesen wir **2. Korinther 1,8 (SLT)**

Jeremia - Einsames Ringen des Dieners

Denn wir wollen euch, Brüder, nicht in Unkenntnis lassen über unsere Bedrängnis, die uns in der Provinz Asia widerfahren ist, dass wir übermäßig schwer zu tragen hatten, über unser Vermögen hinaus, sodass wir selbst am Leben verzweifelten;

Charles Spurgeon predigte als 22-jähriger am 19. Oktober 1856 vor über 10'000 Besucher in der überfüllten Surrey-Hall.

Da rief jemand aus Jux oder zum Stören: "Feuer! Feuer!" Es entstand eine verheerende Massenpanik.

Dabei starben sieben Menschen, dutzende wurden verletzt.

Dieses Ereignis führte bei Spurgeon zur ersten tiefen Depressionsphase.

Selbst mit einem Bulldozer-Charakter werden dich die Rückschläge, Anfeindungen usw. in Krisen stürzen.

Wir müssen dies als mal grundsätzlich als normal akzeptieren.

Persönliches Zeugnis:

- Anfeindungen im Zusammenhang mit einer Aussage zur Homo-Ehe im 2020
- als selbst 20 Min anrief und einen Beitrag publizierte hegte ich plötzlich Sympathie mit Moses: Herr sende hierfür bitte jemand anders

Traue dich, deine Anfechtungen, dein Zukurzkommen, deine Frustration direkt mit dem Herrn Jesus zu besprechen und vor ihm ungeschminkt auszubreiten.

-20'

*Heile du mich, HERR, so werde ich heil!
Hilf du mir, so ist mir geholfen;
denn du bist mein Ruhm!
Aber der HERR ist mit mir wie ein starker Held!
Und ich will dich diesem Volk gegenüber zur festen,
ehernen Mauer machen; und sie werden gegen dich
kämpfen, aber sie sollen dich nicht überwältigen; denn
ich bin bei dir, um dich zu retten und um dich zu befreien,
spricht der HERR.*

-24'

Das Entscheidende ist, wohin wir schauen.

Die Wende kommt immer wieder beim Aufblick!

Auch Jeremia musste immer wieder neu lernen, von sich selbst und seinen Umständen weg und zum Herrn aufzublicken.

Neu das Vertrauen und den lebendigen Glauben zu haben, dass Gott alles unter Kontrolle hat.

Der Aufblick, der Glaube ist die effektive Waffe Jeremias

Vertrauensvoll wendet er sich an den Herrn: Heile du mich, ... Hilf du mir, ...du bist mein Ruhm

Er erkennt wieder neu, Gott steht über allem und ist stärker als alles: du bist mir wie ein starker Held

- Blickrichtung: nach oben
 - Vertrauen in die Zusagen des Wortes Gottes - Jer 20,12-13
 - den Herrn mit dem Glauben ehren
- Blickrichtung: nach vorne
 - bewusst im Glaubensgehorsam Schritte tun - Röm 12,17-21
 - sich der ewigen Herrlichkeit bewusst sein - 2Kor 4,16-18
- Dietrich Bonhoeffer im Gefängnis:
„Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.“

-30'

Gott gibt ihm die Zusage und macht Jeremia inmitten der Anfechtungen Mut.
So kann Jeremia immer wieder überwinden:

Jeremia 20,12–13 (SLT)

12 Und nun, o HERR der Heerscharen, der du den Gerechten prüfst, Nieren und Herzen [symbolisch für das innerste eines Menschen, seine Gedanken, seine Motive] siehst, lass mich deine Rache an ihnen sehen! Denn dir habe ich meine Sache anvertraut.

13 Singt dem HERRN, lobt den HERRN! Denn er hat die Seele des Armen errettet aus der Hand der Übeltäter!

Beim Erleiden von Unrecht im Herzen vergeben und alles Jesus Christus anvertrauen:
Paulus in **Römer 12,17–21 (SLT)**

17 Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Seid auf das bedacht, was in den Augen aller Menschen gut ist.

18 Ist es möglich, soviel an euch liegt, so haltet mit allen Menschen Frieden.

19 Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben: »Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr«.

20 »Wenn nun dein Feind Hunger hat, so gib ihm zu essen; wenn er Durst hat, dann gib ihm zu trinken!

Wenn du das tust, wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln.«

21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!

Weiter zeigt uns Paulus, dass wir den Blick in die Ewigkeit richten sollen:

2. Korinther 4,16–18 (SLT)

16 Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.

17 Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine

Jeremia - Einsames Ringen des Dieners

*ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit,
18 da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn
was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.*

Beispiel: **Dietrich Bonhoeffer** unter den Nazis verhaftet und schliesslich hingerichtet schrieb

Bekannte Zeile aus seinem Lied:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.“

So kannst auch du in deiner konkreten Situation mittels des Glaubens und stillen Vertrauens überwinden.

-30'

Jeremia - Einsames Ringen des Dieners



2. Korinther 4,7
2. Timotheus 2,20-21

-33'

Tongefäss nehmen

Hat es da wohl einen Schatz drin? - hineingreifen, 100 CHF-Note herausholen

Gott vergleicht uns mit solchen irdenen Tongefässen, welche in sich nicht viel Wert sind:

2. Korinther 4,7 (SLT) *Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns.*

Da Gefäss haben wir gesehen, hat in sich selbst nicht den Wert

Es liegt im Inhalt und im Nutzen für den Besitzer
die überragende Kraft, d.h. der Heilige Geist ist in dir
Gott gibt dir und mir den Wert

2. Timotheus 2,20–21 (SLT)

20 In einem großen Haus gibt es aber nicht nur goldene und silberne Gefäße, sondern auch hölzerne und irdene, und zwar die einen zur Ehre, die anderen aber zur Unehre.

21 Wenn nun jemand sich von solchen reinigt, wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt und dem Hausherrn nützlich, zu jedem guten Werk zubereitet.